

Unabhängig ——— Parteilich ——— Unausgewogen

D 'Fleckarätsch

Blättle der Bempflinger SPD

18. Jahrgang

Nummer 2

Oktober 2009

8. November 2009 Bürgermeisterwahl in Bempflingen und Kleinbettlingen



Bild: Thomas Kiehl, SWP

Podiumsdiskussion mit den drei Bewerbern am
Montag, 2. November, um 20 Uhr
in den Veranstaltungsräumen des DGH

Hallo Leut,

hent Ihr des au schau gmerkt? En dr Lendastroß, bei dr Apotheke duat sich ebbes. Se fanget mit am Bau von dera Fuaßgängerampel a, dui mo mr schau lang wölla hot ond wenn mir Glück hent, no isch se bis zum Martinimärkt ond zur Bürgermoisterwahl fertig.



Baustelle der Fußgängerampel

Apropos Bürgermoisterwahl. Bei dera Kandidatavorstellung em DGH ischt jo ällerhand los gwea. Fast 20 % von dr Bempflenger und Kleibettlenger Bevölkerung hent wissa wölla, was en de nächscte 8 Jahr uf sia zuakommt. Gelegaheit hot mr jo no einige Mol.

Also: Sich sei Moinong bildla ond am 8. November zor Wahl ganga. Weil, dr hoim romhocka ond da Heiland an guta Mo sei lau, ischt glei gar nix.

Mir kommet huier aus am Wähla gar nemme naus. Gemeinderatswahl: Des war, meiner Asicht noch dr absolute Hammer. Acht Fraue ond sieba Männer em Gemeinderat, so ebbes gibt's, wia i mitkriagt han, scheints bloß no dreimol en Wirtteberg. En dr SPD/UB Fraktion zwoi Manne ond fenf Fraue, do ischs bescht mr sait nix mai. Do muass dr nui Schultes guate Kuttla hau.

Bundestagswahl!! Do ischs bescht mr sait nix, bloß so viel, einige werdet d'Auge scho no uffmache ond mir von dr SPD saget „ond jetzt grad mit Fleiß“, de andere sollets besser macha, wenn ses können.

Ond jetzt ebbes ganz anders. Des goht d'Autofahrer a. Es gibt halt älleweil no a baar mo et wisset, dass mr beim nausfahrera aus em Kreisverkehr blinkt, dass wenns schleacht Wetter ischt, s`Liacht eischalte sott ond, dass mr auf Gehweg, en unübersichtliche Kurva ond en Spielstroße et Parke derf. Do braucht sich no nemert wondere, wenn er vom Ordnungsdienst, der ab ond zua em Flcka romläuft, an Strofzettel über 10 € kriagt. Des ischt hauptsächlich beim Pflegeheim dr Fall.

Do send ausgewiesene Parkplätz ond a öffentliche Tiefgarage. Wenn dia voll send, no muaß mr halt irgendwo em Flecka parka ona a baar Schritt laufa. Aber au do gäbs a Alternativlösung. Wenn mr auf dem freie Platz vor am Betreuten Wohnen d.h.rechts neba dr Stroß „Im Dorf“ a baar Quadratmeter eischottere dät, gäbs guat ond gern 6 weitere Parkplätz, ond wenn je amol Bauplätz gmacht werde dädet, wär dr Schotter glei weg.

So des wärs a mol wieder für heut ond dem nuia Schultes wensch i a glücklichs Händle zum Wohl von onserm schöna Flecka.

Bis zum nächscte mol

W.A.S.



2009 – Jahr eines Neuanfangs im Rathaus

Die Wählerinnen und Wähler sind im Jahr 2009 ganz schön gefordert! Nach den Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahlen im Juni und der Bundestagswahl im September, steht jetzt die Bürgermeisterwahl am 8. November an.

Am direktesten sind die Bürgerinnen und Bürger natürlich von der Gemeinderats- und von der Bürgermeisterwahl betroffen. Seit dem 6. Juli ist der neue Rat im Amt, und zwar mit 8 Mitgliedern der Freien Wähler und 7 der SPD/UB-Fraktion. Die FDP ist nach einer Wahlperiode im Rat nicht mehr vertreten. Tatsache ist, dass es sich um einen deutlich erneuerten Gemeinderat handelt, und zwar mit mehr als 50 % neuen Mitgliedern. Sicher mit unterschiedlichen Interessen und Zielen, aber mit einem gemeinsamen Anliegen, die Gemeinde Bempflingen auch in schwierigen Zeiten voran zu bringen.

Dies wurde bereits in den ersten beiden Sitzungen deutlich. Am 27. Juli folgte

eine deutliche Mehrheit des Gremiums (14 : 2) nicht dem Vorschlag der Verwaltung, das „Bildungszentrum auf Mauern“ definitiv aufs Gleis zu bringen. Der Punkt wurde auf Antrag beider Fraktionen von der Tagesordnung genommen, und zwar aus verschiedenen Gründen:

Es handelt sich mittlerweile um eine Maßnahme von knapp 5 Millionen Euro. Das neue Gremium muss sich erst einmal mit der Materie bekannt machen, und dies geht nicht im „Hauruck-Verfahren“. Angesichts der wirtschaftlich unsicheren Lage und notwendiger anderer Investitionen müssen erst einmal Prioritäten gesetzt werden. Und abschließend war man mehrheitlich der Ansicht, dass es eine „Hypothek“ für den neuen Bürgermeister darstellt.

So wurde in dieser Sitzung lediglich beschlossen, die möglichen Fördermittel zu beantragen.

In der Folge stellen wir Ihnen die Mitglieder der neuen SPD/UB-Fraktion vor:



Eva Voss,
SPD,
Fraktionsvorsitzende,
2. Stellvertretende
Bürgermeisterin;
Bau- und Verwaltungsausschuss,
Ältestenrat



Ursel Wagner,
UB,
stellvertretende
Fraktionsvorsitzende, Workshop
Kindergärten Bempflingen,
Bauausschuss „Auf Mauern“

Michael Kubel,
SPD,
Vertreter Gemeinde-
verwaltungsverband
Neckartenzlingen



Sandra Maisch,
UB,
Bauausschuss „Auf
Mauern



Bärbel Nepustil,
UB,
Bauausschuss „Auf
Mauern“, Kinder-
garten- Schul- und
Sozialausschuss



**Daniela Gneiting-
Manz, UB,**
Stellvtr. Mitglied
im AK Hochwasser-
schutz, Bau-
ausschuss „Auf
Mauern“, Bau- und
Verwaltungsaus-
schuss und ÖPNV

Martin Stangl,
UB,
AK Hochwasser-
schutz, Bau- und
Verwaltungsaus-
schuss, Abwas-
serzweckverband
Bempflingen-Rie-
derich



E.V.

**Auf den folgenden Seiten möchten wir den Kandidaten für die Bür-
germeisterwahl die Gelegenheit bieten, sich zu präsentieren.**

Dies war so auch vor 16 Jahren der Fall.

Bernd Welser, Dipl. Verwaltungswirt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Bempflingen und Kleinbettleben,

am 8. November 2009 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer in den kommenden acht Jahren das Amt des Bürgermeisters in Ihrem Ort, in Ihrer Heimat, ausfüllen soll. Hierfür habe ich mich beworben. Die Ortsgruppe der SPD hat allen drei Bewerbern die Möglichkeit eingeräumt, sich im Blättle „D'Flekarätsch“ vorzustellen. Dies möchte ich – auch als parteiunabhängiger Bewerber – gerne wahrnehmen.



Vor 40 Jahren in Nürtingen geboren, durfte ich dort auch Grundschule und Gymnasium besuchen. Nach Abitur und Grundwehrdienst als Fallschirmjäger habe ich mich für eine Verwaltungslaufbahn entschieden, die mit einer Ausbildung in Unterensingen und Nürtingen begann und von mir nach einem zweijährigen Fachhochschulstudium in Ludwigsburg erfolgreich abgeschlossen wurde.

Vier Jahre lang habe ich im Anschluss daran in Neckartailfingen im Bereich Steuern, Personal, Kindergarten und Friedhof gearbeitet, bevor ich im November 1998 zum Bürgermeister der mit ca. 1.760 Einwohner etwa halb so großen Gemeinde Schlat gewählt und 2006 im Amt bestätigt wurde.

Für manchen stellt sich nun die Frage, weshalb ich mich in Bempflingen beworben habe, obwohl ich doch bereits seit über 10 Jahren als Bürgermeister tätig bin. Diese Frage lässt sich einfach beantworten: Eine gute Mischung aus „beruflicher Perspektive“ und „zurück zu den Wurzeln“ der Familien von meiner Frau und mir mit Metzgingen und Nürtingen, verbunden mit der freiwerdenden Stelle gaben zusammen mit verschiedenen Vorgesprächen den Ausschlag für diese Entscheidung.

Meine Erfahrungen in der Leitung einer Verwaltung und in der gemeinsamen Umsetzung von Zielen würde ich gerne für Bempflingen und Kleinbettleben einbringen. Dabei ist mir die Unterstützung der Vereine und Organisationen sehr wichtig, da diese aus einer Gemeinde erst eine lebens- und lebenswerte Ortschaft machen. Wie wichtig dieser Baustein ist, zeigt sich mir auch aus der Sicht als Vorstand eines Fördervereins und als Übungsleiter einer Leichtathletikgruppe.

Auf einzelne Projekte möchte und kann ich an dieser Stelle nicht eingehen, da hierzu der Raum nicht ausreichen würde. In der vergangenen Woche hatten Sie die Möglichkeit, mich im Rahmen zweier Vorstellungstermine in Bempflingen und Kleinbettleben näher kennen zu lernen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch unter Tel.: 07161/815398 oder per Mail unter berndwelser@gmx.de zur Verfügung. Oder treffen Sie mich in den kommenden Tagen zu einem Gespräch mitten im Ort. Ich freue mich auf Sie.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen – und am 8. November 2009 Ihre Stimme

Ihr Bürgermeisterkandidat Bernd Welser

Jörg Hurter, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Gestalten – statt verwalten!

Persönliches und Berufliches:

43 Jahre, rk, aufgewachsen in München und Gerlingen
Abitur, Bundeswehr, Bankkaufmann, Diplomkaufmann

1990 - 1992: Firmenkundenbetreuer bei einer Bank

1992 - 1998: Assistent im Europaparlament

1998 - 2002: Kreditsachbearbeiter/Risk-Manager bei einer
Bank



Seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag (Betreuung eines Wahlkreises in Süddeutschland, aktuelle Fragen der Mittelstandspolitik: Unternehmenserbschaftssteuer, Basel II, Unternehmensnachfolge, Erneuerbare Energien Gesetz (EEG): Förderprogramme der KfW für Photovoltaikanlagen)

Bempflingen und Kleinbettleben stehen vor großen Herausforderungen!

Deshalb setze ich mich ein für:

- eine familienfreundliche Gemeinde mit weiterer Verbesserung der Kleinkinderbetreuung,
- die Weiterentwicklung der Vernetzung von Kindergarten, Grundschulförderklasse und Grundschule,
- die weitere Ortskernsanierung als Gemeindemittelpunkt,
- die Stärkung der Interessen im Regionalverband für Gewerbe, Handel und Mittelstand sowie
- eine vernünftige Infrastruktur und Stärkung der Interessen von Bempflingen und Kleinbettleben, um die Selbständigkeit und Attraktivität zu gewährleisten!

Partnerschaft!

Wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit meinen Mitbürgern und dem Gemeinderat. Es wird partnerschaftlich zugehen – keine Alleingänge von oben!

Ich schätze an den Gemeinden, dass „Jung und Alt“ so gut zusammenleben und ein gesundes und erfrischendes Vereinsleben die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Familien - besonders in den Neubaugebieten - willkommen heißen. In diesen Dienst werde ich mich stellen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung!

Mit den besten Wünschen

A handwritten signature in black ink that reads "Jörg Hurter". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Jörg Wetzel, landwirtschaftlicher Lohnarbeiter

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wählerinnen und Wähler, Mein Name ist Jörg Wetzel, ich bin 43 Jahre alt und in Metzingen geboren. Aufgewachsen bin ich in Bempflingen. Nach dem Besuch der hiesigen Grundschule wechselte ich auf die Realschule in Metzingen. Danach absolvierte ich eine dreijährige Ausbildung zum Landwirt. Nach vier Jahren Berufserfahrung machte ich mich 1993 selbstständig als Dienstleister im Bereich Garten- und Landschaftspflege und bin darin bis heute tätig. Ich bin ledig und habe keine Kinder. Als Ausschussmitglied bin ich beim Schwäbischen Albverein tätig, des Weiteren im evangelischen



Kirchengemeinderat, und ich bin Mitglied der FDP. Meine Beweggründe für die Kandidatur sind Folgende: Demokratie lebt von der Vielzahl der Meinungen. Bempflingen liegt mir sehr am Herzen. Die Gemeinde, in der ich lebe und aufgewachsen bin, möchte ich attraktiv und lebenswert erhalten und weiterentwickeln. Ich will an das anknüpfen, was von der Gemeinde geschaffen wurde. Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister haben in der Vergangenheit sehr verantwortungsvoll gehandelt. Dafür gebührt auch Lob. Bempflingen steht sehr gut da, darauf kann aufgebaut werden. Wofür stehe ich? Für mehr Bürgernähe, d.h. Einberufung runder Tische für Jedermann, um Ideen und nötige Weichenstellungen zu entwickeln. Ziel dieser Plattform soll sein, Defizite wie Potentiale, die in der Kommune stecken, zu erörtern und Fehlentwicklungen zu korrigieren. Bürgernähe heißt auch, die demokratische Einbeziehung bei Entscheidungen, die vor allem die Bürgerinnen und Bürger in besonderem Maße treffen. Ich möchte den Bürger mit seinen Belangen ernst nehmen. Außerdem stehe ich für Teamarbeit in der Verwaltung, auf die ich angewiesen bin. Wichtig ist auch die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Hinzu kommt der menschliche und freundliche Umgang mit den einzelnen Mitarbeitern und die Wertschätzung deren Arbeit. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das sparsame Haushalten mit den finanziellen Ressourcen der Gemeinde. Infrastruktur muss erhalten bleiben und dafür Sorge getragen werden, dass z.B. Arzt, Zahnarzt und Postagentur vor Ort erhalten bleiben. Ein weiteres Anliegen ist, Ortseingänge, Straßen und Freiflächen gestalterisch aufzuwerten. Handel und Gewerbe auch durch aktive Wirtschaftsförderung halten und erweitern. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Landschaftsbild der Gemeinde, das erhalten werden soll. Z.B. Lösungen für nicht bewirtschaftete Streuobstwiesen finden. Ein naturnaher Hochwasserschutz am Hauwiesen- und Steidenbach, z.B. mit Ausbau von Flutmulden, die baulich einfach und schnell umzusetzen sind. Außerdem bin ich dafür, die DGH-Sanierung im Energiebereich voranzubringen und das Betreute Wohnen zu erweitern, da hierfür Bedarf besteht. Wichtig ist mir auch, die Ortskernsanierung zu begleiten und des Weiteren die Zusammenarbeit von Gemeinde und Vereinen, Firmen und anderen Gruppierungen zu verbessern. Außerdem stelle ich mir vor, im Bildungszentrum eine Ganztageschule mit qualifiziertem Personal einzurichten.

Nicht zuletzt möchte ich auch an der unechten Teilortswahl festhalten.

Ich möchte Sie bitten, dass Sie auf jeden Fall am 8. November von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Dafür bin ich auch angetreten, damit sie eine echte Wahl haben.

Jörg Wetzel

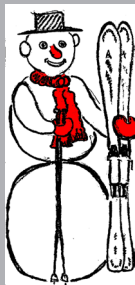
Aus dem SPD-Ortsverein

Für den SPD-Ortsverein war das Jahr 2009 bisher arbeitsreich und nicht immer vom gewünschten Erfolg gekrönt. Erste Veranstaltung war der Brettles-Markt im Januar. In der Folge unterstützte man das Team für die Gemeinderatswahl, später die Verabschiedung von Gemeinderat Klaus Maschek und zu Letzt unseren alten und neuen Bundestagsabgeordneten Rainer Arnold. Dazu gab es einen Straßenhock in Kleinbettlingen und es wurden in diesen Monaten Flyer und Anderes verteilt. Im August beteiligte sich der SPD-Ortsverein wieder am Sommerferienprogramm und hatte dazu den Glasbläser Wolfgang Greiner aus Großbettlingen ins „Gleis 1“ eingeladen.



E. V.

Termine:



- 02.11.2009 Podiumsdiskussion des SPD-Ortsvereins mit den 3 Bürgermeisterkandidaten im DGH
- 08.11.2009 Bürgermeisterwahl in Bempflingen und Kleinbettlingen
- 29.11.2009 Neuwahl, falls es am 08.11.09 keine Entscheidung gibt
- 16.01.2010 Skibörse im Untergeschoss des DGH Bempflingen

Impressum:

Herausgeber: SPD-OV Bempflingen

Redaktion: Dr. Peter Voss, Felix Kubel, Eva Voss (*E. V.*)

Außerdem mit einem Beitrag vertreten: Die drei Bürgermeisterkandidaten Bernd Welsler, Jörg Hurter, Jörg Wetzler und natürlich Wilhelm Auch-Schwelk (*W.A.S.*)

Gestaltung: Felix Kubel